



freiburger
hilfsgemeinschaft

wohnen und arbeiten / club 55

Stellenausschreibung Tagesstätte und Club 55

Die Freiburger Hilfgemeinschaft e.V. sucht zum **1. Oktober 2017** eine neue Kolleg*in für die

Tagesstätte (70% unbefristet)
und den

Club 55 (30% Elternzeitvertretung, mit Option auf Übernahme)

Die Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.

Die Freiburger Hilfgemeinschaft e.V. für psychisch kranke und behinderte Menschen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit annähernd 50 Jahren Angebote für psychisch erkrankte Menschen bietet.

Neben der konkreten Unterstützung in den Lebensbereichen Wohnen, Freizeit und Tagesstruktur/ Zuverdienst sieht die Freiburger Hilfgemeinschaft ihre Aufgabe auch darin, die Lebenssituation psychisch kranker Menschen zu verbessern, die Öffentlichkeit über dieses Thema zu informieren und gesellschaftlicher Diskriminierung entgegenzuwirken.

In der FHG engagieren sich zurzeit 14 Mitarbeiter*innen, ca. 30 freiwillige Bürgerhelfer*innen und zahlreiche Psychiatrie-Erfahrene.

Die Tagesstätte

Unsere Tagesstätte gliedert sich in zwei Bereiche. Einen offenen niederschweligen Bereich, den Mittagstreff. Dieser ist konzipiert als Kontakt- und Anlaufstelle und einen Beschäftigungsbereich.

Das Stellenangebot bezieht sich dabei auf die Kontakt- und Anlaufstelle.

Kontakt- und Anlaufstelle /Mittagstreff

Sie bietet ein niederschwelliges Angebot, daß grundsätzlich allen Menschen offen steht. Konzeptionell bietet es insbesondere Menschen mit Krisenerfahrungen und von psychischer Krankheit Betroffenen eine Anlaufstelle.

Angebote

Die Kontakt- und Anlaufstelle mit integriertem Mittagstisch ist von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, geöffnet. Das niederschwellige Tagesstättenangebot bietet täglich

- Teilnahme am Mittagstisch
- Kaffee und Brötchen zum Frühstück
- situative sozialpsychiatrische Beratung und Unterstützung
- Beschäftigungsmöglichkeiten mit geringem Zuverdienst im Bereich Hauswirtschaft (Kochen, Backen, Spülen, Putzarbeiten, Thekendienst)
- Auszahlung und Einteilung des eigenen Geldes, sofern gewünscht und erforderlich
- Medikamenteneinnahme vor Ort, sofern erforderlich und gewünscht
- Ergotherapeutisches Angebot
- Bewegungsangebot
- Kreativangebote
- Diverse teilweise selbstorganisierte Gesprächsrunden
- Wäscheservice (den BesucherInnen stehen eine Waschmaschine, Trockner und Bügeleisen zur Wäschepflege zur Verfügung)
- Duschmöglichkeit
- Mediennutzung (Zeitung, Zeitschriften, Internet)

Der Mittagstreff wirkt vor allem als Treffpunkt und als Möglichkeit zur Verringerung der Vereinsamung und der Teilhabe an der Gemeinschaft. Dieses Angebot schafft eine hilfreiche Tagesstruktur für psychisch kranke Menschen und die Chance, alltagsnahe und soziale Kompetenzen zu üben und zu erweitern. Für viele Besucher*innen ist es lediglich durch die unverbindliche Inanspruchnahme dieses Angebots und durch die offenen, unstrukturierten Kontakte möglich, situative Beratung in Anspruch zu nehmen. Vielen Menschen öffnet sich über den Besuch des Mittagstreffs der Weg zur verbindlichen Inanspruchnahme der FHG- Angebote bzw. zur Kontaktaufnahme mit MitarbeiterInnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Besucherstruktur und Besucherzahlen

Perspektivisch ist erkennbar, dass der Mittagstreff auch in den kommenden Jahren für viele Menschen die wichtige Anlaufstelle darstellen wird.

Derzeit nehmen durchschnittlich täglich 40 Personen, das Angebot wahr, über das gesamte Jahr suchen mehr als 120 verschiedene Personen den Mittagstreff auf. Der Mittagstisch wird täglich von 20 bis 25 Personen in Anspruch genommen.

Personelle Ausstattung der gesamten Tagesstätte

Die Aufgaben der Tagesstätte sollen durch 1 Sozialarbeiter*in (70%), einer Restaurantfachfrau mit der Ausbildung zur psychotherapeutischen Heilpraktikerin

(50%) und i.d.R. einem/er Teilnehmer*in am Bundesfreiwilligendienst (Bufdie) und einem/einer Praktikant*in wahrgenommen.

Kooperation

Die Tagesstätte kooperiert in Einzelfällen mit allen sozialpsychiatrischen Einrichtungen der Stadt Freiburg. Eine intensive Kooperation in Einzelfällen findet mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst und mit vielen gesetzlichen BetreuerInnen statt. Zudem findet eine intensive Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des Zentrums für Emmendingen bei anstehenden Klinikentlassungen statt. Die Tagesstätte bietet insbesondere in der oft irritierenden Zeit nach der Entlassung eine geregelte, umfassende und dennoch niederschwellige Möglichkeit zur Kontaktaufnahme, zur Essenversorgung und zur Tagesstrukturierung.

Ihr Aufgabenfeld

Sie stehen den BesucherInnen als freundlicher Ansprechpartner auf Augenhöhe zur Verfügung. Mit ihrer Präsenz bilden sie die Grundlage, daß Gäste sich wohl und willkommen fühlen.

Sie koordinieren und organisieren, begleiten auch in Form von Delegation den gesamten Tagesablauf.

- Dazu gehören alle durch Besucher*innen durchgeführte Tätigkeiten wie Kochen, Thekendienste etc.
- Alle anfallenden Planungs – und Verwaltungstätigkeiten
- Teilnahme am Mittagessen
- Teilweise Durchführung von Gruppenangebote, Angebotsentwicklung
- Situative Beratung
- Anleitung von Bufdie und Praktikanten
- Sie sind in der Lage auch schwierige Alltagssituationen zu begleiten.

Weitere Anforderungen

- Konzeptionelle laufende Weiterentwicklung eingebunden in die Strukturen der FHG
- Mitdenken und Arbeiten in den Vereinsstrukturen
- Sozialpolitisches Interesse
- Kenntnis oder Bereitschaft zur Erarbeitung in die sozialpsychiatrischen Landschaft
- Kooperation mit allen potentiellen PartnerInnen
- eine Haltung, die Sie Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und bürgerschaftlich Engagierten auf Augenhöhe begegnen lässt.

Begegnungsstätte Club 55

Als Begegnungsstätte spricht der Club einerseits all diejenigen an, die aufgrund ihrer seelischen Erkrankung, Behinderung oder Gefährdung unter Isolation und Einsamkeit leiden. Andererseits werden jene angesprochen, die der Ausgliederung seelisch kranker Menschen aus der Gesellschaft, durch die Überwindung eigener Vorurteile und Ängste, entgegenwirken wollen.

Dieses ergibt ein Miteinander von Betroffenen und Bürgerhelfer/innen und hat zum Ziel, Vereinsamung und daraus entstandene seelische Schwierigkeiten zu überwinden. Gleichzeitig soll in einer vorurteilsfreien Atmosphäre ein Erfahrungsaustausch zwischen Psychiatrie-Erfahrenen und Freiburger Bürger*innen möglich gemacht werden.

Das Angebot erstreckt sich über die unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten: von Kaffeenachmittagen und Wanderungen über Diskussionsabende und Filmvorführungen bis hin zu Kochabenden, Frauenfrühstück und vielen mehr.

Zu Ihren Aufgaben im Club 55 gehört es, die Begegnungsmöglichkeiten zwischen Bürger*innen mit und ohne psychischer Erkrankung zu stärken, die vielfältigen Freizeitaktivitäten zu unterstützen und sich für ein gutes Miteinander einzusetzen. Dies geschieht jeweils im gemeinsamen Engagement mit den Besuchern*innen und freiwilligen Mitarbeitern*innen unserer Begegnungsstätte. Im Einzelnen gehört dazu:

- Administrative Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Club-Betriebs inkl. der Akquise von Projektmitteln
- Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitern*innen und engagierten Club-Besuchern*innen in deren eigenverantwortlichem Handeln
- Unterstützung der Club-Selbstverwaltung
- Koordination und Unterstützung des Freizeitprogramms und der weitestgehend selbstständigen Freizeitgruppen
- Situative Beratung und Begleitung von Club-Besucher*innen, Vermittlung von weiterführenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten
- Weiterentwicklung der zugrunde liegenden Konzepte in Kooperation mit Club-Besucher*innen und freiwilligen Mitarbeitern
- Koordination und Unterstützung spezieller Angebote für jüngere Psychiatrie-Erfahrene
- Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege

Ihr Profil

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder ähnliche Qualifikationen
- Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit chronisch kranken, sozial benachteiligten oder behinderten Menschen
- Sie haben Erfahrung mit der Moderation von Gruppenprozessen und projektorientierter Tätigkeit
- Sie verfügen über sozialpsychiatrisches Basiswissen und einen Überblick über die gemeindepsychiatrische Angebotslandschaft oder können sich beides rasch erarbeiten
- Sie pflegen einen kooperativen Umgang mit Klienten, Angehörigen, freiwilligen Mitarbeiter*innen und den Berufskolleg*innen

Was wir außerdem wünschen:

- Offenheit und grundsätzliche Akzeptanz in der Begegnung mit den Besuchern*innen
- Engagierte Interessenvertretung für und mit psychisch erkrankten Menschen mit dem Ziel sozialer Inklusion
- Eine empowerment-orientierte Grundhaltung
- Beteiligung an übergeordneten Aufgaben (Fundraising, Gremienarbeit)
- Flexibilität, Kreativität und die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Arbeit

Was wir bieten:

- Verantwortliche Mitgestaltung eines klassisch gemeindepsychiatrischen Arbeitsfeldes
- Großer Gestaltungsspielraum in einem engagierten Team
- Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten, Teambesprechungen und Fallsupervision
- Bezahlung nach TVöD

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 15. August 2017 an die Freiburger Hilfgemeinschaft e.V., Postfach 470, 79004 Freiburg oder gerne auch per e-Mail an f.rissmann-schleip@fhgev.de.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Friedhilde Reißmann-Schleip
Geschäftsführung
Tel.: 0761/70481-19
Mail: f.rissmann-schleip@fhgev.de